



Jahresbericht Tagesfamilien Frauenfeld und Umgebung

„Zukunft ist nicht ein Ort, zu dem wir gehen, sondern ein Weg, den wir gemeinsam gestalten“

Jahresrückblick 2025

Das Jahr 2025 war für die Institution Tagesfamilien Frauenfeld und Umgebung sehr erfolgreich. Geprägt von engagierter Zusammenarbeit, einem spannenden, zeitintensiven Projekt "Zusammenschluss Tagesfamilien Aadorf, Hinterthurgau und Frauenfeld und Umgebung" und einer starken Gemeinschaft konnten wir unser Ziel konsequent verfolgen: Familien in der familienergänzenden Betreuung ihrer Kinder verlässlich und bedarfsgerecht zu unterstützen, unsere Institution zu professionalisieren, neue Arbeitsplätze und bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen. In einem Strategie-Nachmittag erarbeiteten Vertreterinnen der drei Institutionen gemeinsam die Rahmenbedingungen für die künftige Zusammenarbeit und liessen ihren Gedanken Raum für Visionen, welche uns in der Zukunft zu weiteren interessanten Angeboten inspirieren werden. Zudem fanden Informations-veranstaltungen in Aadorf und Münchwilen statt, wobei wichtige Fragen und Anregungen in unseren Arbeitsprozess einfließen konnten. Dementsprechend waren wir das gesamte Jahr auf dem Weg, um gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten.

Kennzahlen auf einen Blick

Im Berichtsjahr waren 34 Betreuungspersonen für unseren Verein tätig. Sie betreuten 93 Kinder aus 63 Familien und leisteten insgesamt 21'847 Betreuungsstunden. Dabei wurden 2'871 Mittagessen angeboten und vier Übernachtungen ermöglicht. Zudem investierten unsere Betreuungspersonen 117 Stunden in Weiterbildungen.

Austausch und Vereinsleben

Zur 35. Jahresversammlung fanden sich 15 Mitglieder sowie 11 Gäste im Restaurant Brauhaus ein. Rückblick, Austausch und Ausrichtung aufkommende Aufgaben waren die zentralen Punkte. Der anschliessende Apéro bot eine wertvolle Plattform für unser Netzwerk mit den persönlichen Gesprächen.

Betreuung mit Qualität und Engagement

Die Bedürfnisse von Familien und Kindern standen auch 2025 im Zentrum unserer Arbeit. Dank der engen Zusammenarbeit der Koordination und der Geschäftsstelle konnten zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen und bestehende Angebote weiterentwickelt werden. Diese abgestimmten Prozesse sichern die Qualität der Betreuung und stärken gleichzeitig die Arbeitsbedingungen unserer Betreuungspersonen.

Weiterbildung als Schlüssel

Die kontinuierliche Weiterbildung unserer Betreuungspersonen bleibt ein zentrales Anliegen. Qualifizierte Fachpersonen sind die Basis für eine verlässliche und hochwertige Betreuung. Unsere Weiterbildungsangebote fördern sowohl fachliche Kompetenzen als auch den Austausch und die Vernetzung untereinander.

Organisation und Team

Die Geschäftsstelle wird von Mirjam Fauser (Geschäftsstellenleitung) und Monika Sonderegger (Assistentin GSL) geführt. In der Koordination konnte Gabi Koch nach der Pensionierung unserer langjährigen Mitarbeiterin Edith Kretz, die Aufgabe allein fortführen. Ergänzt wird das Team durch Ursi Ott und Claudia Dalcher im Bereich Finanzbuchhaltung.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen herzlich für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Arbeit für unsere Institution Tagesfamilien Frauenfeld und Umgebung.

Vorstand und Zusammenarbeit

Die Arbeit im Vorstand wurde weiterhin durch drei Personen aufgeteilt, welche von Vertrauen, Offenheit und konstruktivem Austausch geprägt war. Unterschiedliche Kompetenzen und Perspektiven ergänzten sich optimal und ermöglichten eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Institution.

Partnerschaft mit den Gemeinden

Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden sind für uns von zentraler Bedeutung. Sie schaffen Planungssicherheit für Familien und stellen sicher, dass auch bei begrenzten finanziellen Möglichkeiten passende Betreuungsangebote zur Verfügung stehen. Gleichzeitig tragen sie zur nachhaltigen Anerkennung unserer Arbeit bei.

Ausblick

Der geplante Zusammenschluss mit den Institutionen Tagesfamilienverein Aadorf und Tagesfamilien Hinterthurgau bietet die Chance, Ressourcen zu bündeln, Strukturen weiter zu professionalisieren und gemeinsam neue Themen anzugehen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu stärken, Weiterbildungen besser zu vernetzen und die Institution zukunftsfähig zu positionieren. Zusätzliche Vorstandsmitglieder konnten für die interessante strategische Vorstandsarbeit gewonnen werden. Sie stellen sich an der Konstituierungsversammlung zur Wahl und werden anschliessend mit ihrem grossen Knowhow unseren Verein tatkräftig unterstützen.

Diana Bühler, Präsidentin



Jahresbericht 2025 der Geschäftsstelle

Rückblick 2025

Etwas ruhiger wie die vorangegangenen Jahre konnten wir ins 2025 starten. Das Team blieb in der gewohnten Konstellation bestehen und so konnten viele neue Projekte ins Auge gefasst werden.

Im Thema «Selektives Obligatorium» haben wir Fuss gefasst und die erste Familie in diesem Projekt betreut bis zum Kindergarteneintritt. Die Erhebung ist jeweils im Frühling und wir sind gespannt, ob wir künftig wiederum eine Familie begleiten dürfen.

Ergänzend zu unserem bereits bestehenden Netzwerk konnten wir nochmals neue Vertragsgemeinden dazu gewinnen, was uns sehr freut. Unser Ziel, mit allen Gemeinden in unserem Betreuungsgebiet eine Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen, rückt Schritt für Schritt näher. Wir danken allen Partnern für das Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit.

Um die Bedienungen für unsere Betreuungspersonen zu verbessern haben wir das Betreuungsreglement entsprechend angepasst und eine neue Version in der ersten Jahreshälfte lanciert. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen stehen bei diesen Überarbeitungen jeweils im Mittelpunkt.

Online sind wir auch in einer stetigen Entwicklung und haben laufend unsere neue Homepage modernisiert. Ebenfalls wurde auf Instagram und Facebook unsere Präsenz erweitert und viele digitale Optimierungen konnten mit unserer IT umgesetzt werden.

Ausblick 2026

Durch spannende Projekte auf strategischer Ebene wartet auch operativ ein Jahr voller Neuerungen auf uns.

Die Digitalisierung wird auch 2026 ein laufender Begleiter sein, um abgebenden Familien eine optimale, moderne Grundlage zu bieten.

In neuer Konstellation wollen wir die Betreuung in Tagesfamilien noch mehr etablieren und Familien weiterhin eine familiäre und individuelle Betreuungsmöglichkeit bieten.

Weiter streben wir eine Zusammenarbeit mit den noch offenen Gemeinden in unserem Betreuungsgebiet an, damit wir einheitliche Bedienungen für alle Familien schaffen können.

Wir freuen uns sehr auf alle Begegnungen und weiterbringenden Projekte im Jahr 2026.

Mirjam Fauser, Geschäftsstellenleiterin



Jahresbericht Koordination

Weiterbildung: Wissen, das Wirkung entfaltet

Weiterbildung ist für uns mehr als ein Programmpunkt – sie ist zentral für Qualität, Innovation und Zukunftsfähigkeit. Auch im vergangenen Jahr haben wir gezielt in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden investiert und damit unsere fachliche Exzellenz sowie unsere Beratungskompetenz nachhaltig gestärkt.

Ob praxisnahe Fachseminare, interaktive Workshops oder digitale Lernformate: Unser Weiterbildungsangebot war vielfältig, aktuell und konsequent am Bedarf unserer Teams ausgerichtet. Besonders im Fokus standen zukunftsrelevante Themen was macht uns mental stark durch Anwendung von verschiedenen Werkzeugen, welche uns allen zu Verfügung stehen. Digitalisierung, Prozessoptimierung und Führungskompetenz. An fünf internen Weiterbildungen (à 1.5 Std.) nahmen durchschnittlich 12 Betreuungspersonen teil, zu gewählten Themen: Umgang mit Gefühlen/Eifersucht, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Bücher, Kinder fördern mit Spielen und Basteln.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der individuellen Förderung. Durch massgeschneiderte Entwicklungspläne und gezielte Qualifizierungsmassnahmen konnten Mitarbeitende ihre persönlichen Stärken weiter ausbauen und neue Kompetenzen erwerben. Gleichzeitig haben wir interne Wissensplattformen und kollegiale Lernformate gestärkt, um Erfahrung und Know-how systematisch zu teilen.

Das Ergebnis: sehr hohe Beteiligungsquoten, durchweg positive Rückmeldungen und spürbare Impulse für unsere tägliche Arbeit. Weiterbildung wirkt – im Engagement unserer Teams, in der Qualität unserer Leistungen und in der Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden.

Im März 2025 fand der jährliche Babyempfang in Frauenfeld statt, welcher sehr gut besucht war. Im Juni fand eine Weiterbildung für die Koordinatorinnen zum Thema «Hochsensible Kinder» statt, im November fand das Netzwerktreffen der Stadt Frauenfeld sowie das Netzwerk vom Kanton Thurgau in Weinfelden statt, beide Anlässe thematisierten «Medien» mit unterschiedlichem Fokus.

Am 29. April 2025 fand eine ganz spezielle Überraschungs-Sequenz statt, hierbei wurde Edith Kretz von ihren Betreuungspersonen persönlich verabschiedet. Hierfür gestaltete jede Betreuungsperson eine Abschiedskarte mit persönlichen Worten und trug diese Edith Kretz zum Dank für ihr langjähriges Engagement vor. Ein sehr emotionaler Moment für alle Beteiligten.

Auch im kommenden Jahr werden wir diesen Weg konsequent weitergehen. Denn wer heute lernt, gestaltet morgen erfolgreich mit.

Gabriela Koch



Kinderfest

Am 20. September 2025 konnte nach achtjährigem Unterbruch das beliebte Kinderfest Frauenfeld bereits zum zehnten Mal durchgeführt werden. Altstadt und Vorstadt verwandelten sich dabei in ein farbenfrohes Kinderparadies, das zahlreiche Familien anzog und die Innenstadt mit lebendiger Fröhlichkeit erfüllte. Gemeinsam mit dem Verein Tageshorte, dem Kinderhort La Cicogna, der Kita Pustebume und der Kita Bärenhöhle stellten wir das Jubiläumsfest auf die Beine.

An unserem Stand entstanden mit viel Fantasie bunte Zauberstäbe, und in der Sandmulde begaben sich kleine Schatzsucherinnen und Schatzsucher mit leuchtenden Augen auf die Suche nach verborgenen Goldnuggets. Für die passende Stärkung sorgten Schnitzelbrot und Pommes. Die strahlenden Kinderaugen und das herzliche Miteinander verliehen dem Anlass eine besonders warme und verbindende Atmosphäre.



Einige Impressionen unseres Vereinslebens



Informationsveranstaltung im Rahmen des Zusammenschlusses unserer Institutionen Aadorf, Hinterthurgau und Frauenfeld und Umgebung

Strategiesitzung «Zusammenschluss» im Stadtlabor Frauenfeld



Ausflug zum Abschied von Edith Kretz mit «Kit Bonné heur»

Dankeschön liebe Edith für die wunderbaren 25 Jahre, voller Herzblut und unermüdlichem Engagement.





Weihnachtsessen 2025



DANKE

Ein herzliches Dankeschön

- für ihr Vertrauen gebührt unseren abgebenden Eltern und den verantwortungsbewussten, sehr engagierten Betreuungspersonen, die mit viel Herzlichkeit und Geduld die Tageskinder betreuen, ihnen ein Stück Familie und Geborgenheit schenken.
- den zuständigen Personen der politischen Gemeinden, die mit der Institution Tagesfamilien Frauenfeld und Umgebung bereits eine Leistungsvereinbarung pflegen für das Vertrauen, die wertvolle Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.
- Herrn Samuel Hugentobler, Leiter der Fachstelle, Nadja Witzemann, Fachexpertin Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen sowie Frau Barbara Daetwyler, Stadträtin Frauenfeld.
- den Institutionen Tagesfamilienverein Aadorf und Tagesfamilien Hinterthurgau für die nun abgeschlossene Projektphase «Zusammenschluss der drei Tagesfamilien Institutionen».
- allen Sponsoren, Institutionen und Personen, welche uns auch im vergangenen Jahr finanziell, materiell und/oder ideell unterstützt haben.
- Mirjam Fauser, Monika Sonderegger, Edith Kretz, Gabi Koch, Tina Morgante, Ursula Ott, Claudia Dalcher danken wir für die stets zuverlässige, innovative, ideenreiche und wertvolle Mitarbeit.

- Leandra Kretz, Patricia Camenzind und Diana Bühler, welche als Vorstandsmitglieder den Verein mit innovativer, tatkräftiger und fachkompetenter Unterstützung beleben und unzählige Stunden im Ehrenamt leisten.
- der evangelischen Kirchgemeinde Frauenfeld, welche uns dieses Jahr erneut mit einem Beitrag unterstützten.

Abschliessend möchten wir uns herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Partnern bedanken. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung sind für uns von unschätzbarem Wert. Wir blicken optimistisch auf das Jahr 2026 und sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam noch mehr Aufträge und Projekte realisieren können, die den Familien und Kindern in unserer Region zugutekommen.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle von Eltern, Familien und Kindern des uns zugeteilten Bezirkes Frauenfeld und Umgebung.



Persönliche Anmerkung:

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr spiegelt sich in folgendem Zitat:

«Zukunft entsteht dort, wo Menschen den Mut haben, sie gemeinsam zu gestalten.»

Im Jahr 2025 wurden erneut zahlreiche ehrenamtliche Stunden durch den gesamten Vorstand sowie viele zusätzliche operative Arbeitsstunden durch unser Team geleistet. Mit grossem Engagement, spürbarem Herzblut und viel Zuversicht haben wir unseren gemeinsamen Weg weitergeführt – nun mit dem Zusammenschluss unmittelbar vor Augen. Die konstruktive Zusammenarbeit, die wertvollen Begegnungen und der offene Austausch mit unterschiedlichsten Persönlichkeiten empfinde ich als grosse Bereicherung und besondere Ehre. Dafür danke ich Ihnen allen herzlich.

Diana Bühler